BAKER-ZYSTE

BEHANDLUNG DURCH BIPOLARE THERMOABLATION

Die Katheter gestützte bipolare Thermoablation (RFITT) ist ein im klinischen Einsatz befindliches Verfahren zur minimalinvasiven Behandlung von Kniegelenks-Zysten.
Es wurde weltweit erstmals 2009 von Saphenion® (Dr. Zierau in Rostock) in den klinischen Alltag eingeführt.

Die Behandlung der Baker-Zysten erfolgt in aller Regel mittels Punktionen.

Auch operative Eingriffe, bei denen die Baker-Zyste über einen relativ langen Schnitt in der Kniekehle entfernt wird, erfolgen bei Bedarf. Auf Grund der Größe dieser Operationswunde ist postoperativ mit ausgeprägten Komplikationen zu rechnen.

Um eine sinnhafte und komplikationsarme Therapie anzubieten, wurde die Katheter gestützte bipolare Thermoablation (RFITT) entwickelt.

Wie entsteht eine Baker-Zyste? Baker-Zysten sind in der Regel das Resultat von Entzündungsprozessen im Kniegelenk.

Wie läuft der Eingriff ab? Zu Beginn des Eingriffs wird ein örtliches Betäubungsmittel injiziert. Nach Einbringen des Führungsdrahts und der Elektroden, fließt - durch die bipolare Anordnung der Elektroden - ein hochfrequenter Wechselstrom durch die als elektrischer Leiter fungierende Zystenwand. Dadurch wird eine thermische Wirkung und eine Gewebeschrumpfung erzeugt (Mikrowelleneffekt).

Kommen die Baker-Zysten wieder? Das Risiko einer Wiederkehr der Zysten bleibt - unabhängig von der Therapiemethode - sehr hoch, wenn das Kniegelenk selbst nicht therapiert wird. Deshalb empfehlen wir unbedingt eine gezielte Diagnostik und parallele Therapie vor oder nach der RFITT-Therapie.

Sprechzeiten

Mo 08 – 13 Uhr + 15 – 18 Uhr
Di 08 – 13 Uhr + 15 – 18 Uhr
Mi 08 – 13 Uhr + 14 – 20 Uhr
Do 08 – 13 Uhr + 15 – 18 Uhr
Fr 08 – 13 Uhr

Mehr Informationen hierzu online!

REGENERATIVES
ORTHOPÄDISCHES CENTRUM

ROC | Privatpraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Daniel Filesch & Kollegen

St.-Emmeram-Str. 28 | 85609 Aschheim
T. 089 - 21530 333 | F. 089 - 21530 334
praxis@roc-aschheim.de | www.roc-aschheim.de